

ZWISCHENMITTEILUNG

3. QUARTAL 2015

TRIPLAN – Engineering MADE IN GERMANY



TRIPLAN

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Kennzahlen

Bilanz (nach HGB)	30.09.2015	30.09.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	22.851	22.258	593	2,7
Eigenkapital	14.789	14.235	554	3,9
Forderungen	13.392	12.758	634	5,0
Verbindlichkeiten	7.640	7.660	-20	-0,3
Eigenkapitalquote (in %)	64,7	64,0	1	1,2
Liquide Mittel	6.066	6.267	-201	-3,2

GuV (nach HGB)	30.09.2015	30.09.2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	32.343	32.845	-502	-1,5
Finanzergebnis	5	4	1	25,0
Konzernergebnis	206	1.749	-1.543	-88,2
EBITDA	1.342	2.526	-1.184	-46,9
EBIT	733	2.089	-1.356	-64,9
EBT	738	2.093	-1.355	-64,7
Personalaufwand	20.305	19.173	1.132	5,9
Mitarbeiteranzahl	363	357	6	1,7

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Wie es der Branchenverband der Chemie VCI treffend formulierte befindet sich das deutsche Chemiegeschäft in einer „Wellblechkonjunktur“. Die Entwicklung in den Branchen und über die Branchen hinweg ist extrem uneinheitlich, was die Zuverlässigkeit von Voraussagen negativ beeinflusst. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich ein moderater Wachstumskurs bis zum Ende dieses Jahres fortsetzen wird.

Die Entwicklung der TRIPLAN war auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres über die Geschäftseinheiten sehr heterogen. Der guten Auslastung in unseren Schweizer Tochtergesellschaften und in Nordrhein-Westfalen standen Standorte mit geringerer Auslastung gegenüber. Grundsätzlich zeigt sich auch bei unseren Kunden auf Grund der derzeitigen Marktgegebenheiten eine Zurückhaltung bei den Investitionen, die nur sehr punktuell angeschoben werden. Die bestehenden Marktkapazitäten und der

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Markteintritt neuer Anbieter führen in dieser Situation zu einer deutlichen Zunahme des Wettbewerbes. Unsere fortlaufenden Investitionen in unsere eigene Technologie Closed Coke Slurry System und die Erschließung des internationalen Marktes mit dem Ausbau der TRIPLAN India sind erforderlich, um auch in der Zukunft erfolgreich am Markt zu agieren und unser Geschäft weiter auszubauen.

Allgemeines

Mit dem Beschluss des Vorstandes der TRIPLAN AG vom 15.07.2014 erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2013/2014 die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB. Die notwendigen Anpassungen für den Übergang der Rechnungslegung nach HGB wurden zum 30. September 2013 erfolgsneutral gegen den Gewinnvortrag durchgeführt.

Die Gesellschaft wechselte aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 das Geschäftsjahr. Dieses entspricht nun wieder dem Kalenderjahr, so dass aus diesem Grund die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresberichten nur eingeschränkt gegeben ist.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz der TRIPLAN Gruppe ging im Berichtszeitraum auf 32.343 TEUR (Vorjahr 32.845 TEUR) zurück. Die Betrachtung der Gesamtleistung (Umsatz zzgl. der Bestandsveränderungen, sonstiger Erlöse und aktivierter Eigenleistung) zeigt ebenfalls einen Rückgang von 252 TEUR auf 33.144 TEUR (Vorjahr: 33.396 TEUR).

Die Materialkosten sanken im Betrachtungszeitraum auf 7.554 TEUR (Vorjahr: 8.551 TEUR). Mit der Senkung der Materialkostenquote von 26 Prozent auf 23 Prozent bei einer Erhöhung der Personalkosten konnte der Rückgang im Umsatz bzw. der Gesamtleistung nicht kompensiert werden. Durch den weiteren Aufbau von Personal u.a. in der TRIPLAN India und im Projektbereich erhöhten sich die Personalkosten um 1.131 TEUR auf 20.305 TEUR (Vorjahr: 19.174 TEUR). Die Personalaufwandsquote stieg von 58 Prozent auf 63 Prozent. Zum Stichtag verfügte die TRIPLAN über 363 Mitarbeiter nach 357 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum.

Demzufolge ging das Konzern-EBIT auf 733 TEUR (Vorjahr: 2.089 TEUR) um 1.356 TEUR im Vergleich zum Vorjahr zurück. Der Rückgang im EBIT der TRIPLAN-Gruppe erklärt sich durch die zum Teil schwierige Auslastungssituation, Verzögerungen bei den Projektbestellungen und Aufwendungen für die Markterschließung in Indien und beim Closed Coke Slurry System. Bei einem fast unveränderten Finanzergebnis und einer vorläufigen Steuerbelastung aus den Tochterunternehmen liegt der Jahresüberschuss der Gruppe bei 206 TEUR (Vorjahr: 1.749 TEUR).

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Vermögens- und Finanzlage

Der Rückgang der langfristigen Aktiva auf 1.629 TEUR im Vergleich zum Stand des Vorjahres von 1.770 TEUR, ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Regelabschreibung der Geschäfts- und Firmenwerte. Die kurzfristigen Aktiva stiegen von 20.529 TEUR auf 21.210 TEUR aufgrund von Abrechnungseffekten und der Erhöhung der Forderungen in Zusammenhang mit der Altersvorsorge. Die liquiden Mittel sanken von 6.267 TEUR auf 6.066 TEUR. Das Eigenkapital stieg um rund 554 TEUR von 14.235 TEUR auf 14.789 TEUR, was auf die starke Veränderung des Währungsausgleichsposten zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote blieb mit 64,7% (Vorjahr: 64%) unverändert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bewegen sich mit 7.640 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres von 7.660 TEUR.

Ausblick

Die Zurückhaltung unserer Kunden im Bereich der Investitionen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Umsatz und den Ertrag der TRIPLAN Gruppe führen zu einer Verringerung der Marge bei entsprechendem Rückgang des Umsatzes. Die kommunizierten Umsatz- und Ergebnisziele der TRIPLAN Gruppe werden aus heutiger Sicht für das laufende Geschäftsjahr nicht erreicht werden können. Mit den strategischen Investitionen in das internationale Geschäft und dem Ausbau der Kompetenz im Technologie Bereich haben wir die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens gelegt, die Investitionen wirken sich aber derzeit unmittelbar auf das Ergebnis aus.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.